



## Arbeitskreis der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit

**Einladung zum  
9. November 2025 um 17 Uhr  
Mahnmal im Puttener Weg**

### Gegen das Vergessen

### Wedeler Gedenken an die Novemberpogrome von 1938

**Einführung:** Irmgard Jasker vom „AK der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit“ und Konfirmandinnen der Immanuel-Gemeinde in Holm

**Andacht:** Pastorin Veronika Hansberg, Christus-Kirchengemeinde Schulau

**Musik:** Freimut Stümke, Dr. Dirk Harten und weitere Bläser

**Treffen** am Mahnmal im Puttener Weg, Ecke Krons Kamp in Wedel



Die Novemberpogrome 1938 – bezogen auf die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 auch (Reichs-)Kristallnacht oder Reichspogromnacht genannt – waren vom national-sozialistischen Regime organisierte und gelenkte Gewaltmaßnahmen gegen Juden im gesamten Deutschen Reich. Die Pogrome markieren den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 zur systematischen Verfolgung, die knapp drei Jahre später in den Holocaust mündete.

Wir wollen uns am Sonntag, 9. November 2025, um 17 Uhr am Mahnmal im Puttener Weg treffen. Dort wollen wir der Opfer der Judenpogrome von 1938 gedenken. Nach der Andacht gehen wir zur Blumenniederlegung und der Ablegung von Steinen zum KZ-Gedenkstein an der Rissener Straße, unterhalb des Lidl-Parkplatzes.



*Weitere Informationen unter*

*Irmgard Jasker, Hasenkamp 8, 22880 Wedel, 04103 - 3386, [irmgard@jaskers.de](mailto:irmgard@jaskers.de)*